

12.03.2019 W 7

LESERBRIEFE

Am Elternwillen vorbei

Schulsystem. Der Volksmund sagt ja manchmal: „Der hat den Knall wohl nicht gehört.“ Ja auch (Schnell-)Schüsse verursachen einen Knall. Und der hilft dann manchmal dabei, eine dringend notwendige Diskussion wieder anzuzuregen.

Die Diskussion über eine mögliche Gesamtschule in Arnsberg geht bis weit in die 80er Jahre zurück. Sie wurden damals mit viel Engagement geführt. Allerdings haben es die konservativen Kräfte in Arnsberg bisher immer verstanden, diese von vielen Eltern gewünschte Schulform in Arnsberg zu verhindern. In der jüngeren Vergangenheit sogar mit Hilfe der Grünen und der SPD.

Warum hatten die Eltern zur Zeit der Einführung der Sekundarschulen nicht die Möglichkeit, auch über eine mögliche Gesamtschule abzustimmen? Die Fehler, die in Politik und Verwaltung damals gemacht wurden, rächen sich jetzt. Man darf eben nicht am Elternwillen vorbei handeln, zumal dann nicht, wenn man ihn noch nicht mal kennen will und lieber im Dunkeln tappt. Aber genau diese Hypothek haben die Verantwortlichen den Sekundarschulen sofort aufgebürdet.

Das unwürdige Gezerre um die Realschule in Alt-Arnsberg war ebenfalls keine Ruhmestat. Alle



Die Sekundarschulen stehen in der Diskussion. „Warum durften die Eltern nicht auch über eine Gesamtschule abstimmen?“, fragt Peter Hoscheidt. FOTO: ALBRECHT

Verantwortlichen für diese Fehler sind noch immer in ihren Ämtern oder haben in anderen Behörden oder Positionen Karriere gemacht. Und oben drauf ist es dann um so befremdlicher, wenn im WP-Samstagsstandpunkt der Versuch ge-

startet wird, eine dringend notwendige Diskussion über die Strukturen der Arnsberger Schullwelt im Keim ersticken zu wollen. So geht Meinungsvielfalt nicht.

Peter Hoscheidt, Arnsberg